

Medieninformation

Rostock, 5. April 2018

Ansprechpartnerin Malena Wiechers
Öffentlichkeitsarbeit/
Kommunikation
m.wiechers@stw-rw.de
Fon 0381-45 92 806
Fax 0381-45 92 94 25

STUDIERENDENWERK
Unser Zeichen: stw/mw

BAföG-Beratung jetzt auch in der Parkstraße – Antragstellung lohnt sich!

Ab dem 5. April 2018 stehen die Mitarbeiter der Studienfinanzierung ihren Studierenden nicht nur im Haupthaus (St.-Georg-Straße 104–107 in Rostock) mit Rat und Tat zur Seite, sondern auch einmal wöchentlich im Student Service Center (Parkstraße 6 in Rostock). Ziel ist es, den Studierenden den Zugang zur BAföG-Beratung zu erleichtern.

Derzeit erhalten lediglich rund 18 % der Studierenden BAföG; das ist ein historischer Tiefstand. „In Gesprächen mit Studierenden wird immer wieder deutlich, dass große Unsicherheiten und viele Vorurteile rund um das Thema BAföG bestehen“, erklärt **Dr. Andrea Schön-Höftmann, Abteilungsleiterin des Amts für Ausbildungsförderung im Studierendenwerk**. „Deshalb wollen wir die Studierenden noch intensiver beraten und sie ermutigen, einen Antrag auf Ausbildungsförderung zu stellen. Wir gehen davon aus, dass weitaus mehr Studierenden ein Anspruch zusteht.“

Oft nehmen die Studierenden an, dass sie gar keinen BAföG-Anspruch hätten, da ihre Eltern zu viel verdienen würden. Bei der Einkommensermittlung der Eltern nach dem BAföG werden jedoch viele Faktoren berücksichtigt, die meist weder den Studierenden noch deren Eltern bekannt sind, wie z.B. unterschiedliche Freibeträge, die sich einkommensmindernd auswirken. Dr. Schön Höftmann rät daher allen Studierenden, zunächst einmal einen Antrag zu stellen, damit direkt durch die Mitarbeiter der Studienfinanzierung geprüft werden könne, ob ein Anspruch auf Ausbildungsförderung besteht. „Viele Studierende fürchten darüber hinaus auch den Aufwand bei der BAföG-Beantragung“, weiß die Abteilungsleiterin, „aber unsere Mitarbeiter vor Ort unterstützen auch hierbei jederzeit die Studierenden. Sie sollten sich nicht scheuen, dieses Angebot anzunehmen.“

Ab dem 5. April 2018 stellt das Student Service Center dem Studierendenwerk einmal wöchentlich eine Beratungsinsel zur Verfügung. Bis September wird jeden Donnerstag ein Mitarbeiter des Studierendenwerks von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr für alle Fragen rund ums Thema BAföG für die Studierenden zur Verfügung stehen. Sie helfen den Studierenden selbstverständlich auch bei der BAföG-Antragstellung, die direkt vor Ort möglich sein wird. Wenn die neuen Erstsemester ab Anfang September in die Hansestadt kommen, wird die Sprechzeit um einen zusätzlichen Tag erweitert. Neben dem Donnerstag, stehen den Studierenden die Mitarbeiter der Studienfinanzierung dann auch dienstags von 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr zur Verfügung.

„Wir freuen uns, dass das Studierendenwerk nun auch direkt bei den Studierenden vor Ort ist“, so **Anja Klütsch, Koordinatorin des Student Service Centers**, „Unser Student Service Center ist einfach ein Knotenpunkt für Studierende. Hier erhalten sie gebündelt unterschiedliche Beratungen und Leistungen. Sie werden davon profitieren, sich nun auch direkt vor Ort zum BAföG informieren zu können.“

Dass noch besser über das Thema BAföG aufgeklärt werden muss, verdeutlicht auch die 21. Sozialerhebung des Deutschen Studentenwerks: Die Ergebnisse zeigen, dass 37 % der Studierenden mit niedriger Bildungsherkunft aus Angst, sich zu verschulden, erst gar keinen BAföG-Antrag stellen – dabei ist das BAföG gerade für sie gedacht. Viele Studierende verkennen, dass 50 % des BAföG als Zuschuss gezahlt wird, der sozusagen vom Staat geschenkt wird. Lediglich 50 % der Ausbildungsförderung wird als zinsloses Darlehen gewährt, das zurückgezahlt werden muss. Zudem ist die Rückzahlung sehr sozialverträglich gestaltet und auf einen Betrag von 10.000 Euro gedeckelt.

Hintergrund:

Derzeit erhalten 18 % der Studierenden BAföG. Der durchschnittliche Förderungsbetrag lag im Jahr 2016 bei 464 Euro im Monat; Studierende können im Monat maximal 735 Euro BAföG erhalten. Die Kosten fürs BAföG, Schüler/innen und Studierende zusammen, trägt seit Anfang des Jahres 2015 der Bund. Sie lagen im Jahr 2016 für die Studierenden bei 2,099 Mrd. Euro.

Kontakt und Information:

Malena Wiechers
Öffentlichkeitsarbeit/Kommunikation
Studierendenwerk Rostock-Wismar
St.-Georg-Straße 104-107 | 18055 Rostock
m.wiechers@stw-rw.de
Fon: 0381 4592 806

Student Service Center Universität Rostock

Parkstraße 6 | 18055 Rostock

studium@uni-rostock.de

Fon: 0381 498 1230

Alle Beratungszeiten unter <https://www.uni-rostock.de/studium/studienorientierung/studienberatung0/>
